



wonderland
platform for european
architecture

FairMobility: Wie können die Ebenseer*innen in 30 min. nachhaltig alle Lebensbereiche erreichen?

Mobilität und Zugang zum öffentlichen Raum für alle!

Kooperation wonderland, Frauen*forum Salzkammergut und Gemeinde Ebensee

14. März 2024

Wonderland, das Frauen*forum Salzkammergut und die Gemeinde Ebensee haben zum Auftakt des internationalen Projektes FairMobility am Frauentag, den 8. März 2024, Frauen* aus allen Altersgruppen und Lebenslagen eingeladen. Die gemeinsame Intention war, im Zuge einer Begehung Gefahrenstellen im Ort zu erörtern und dadurch kollektive Ziele für Ebensee zu setzen. Die Teilnehmerinnen* wünschen sich ein Ebensee der Rücksichtnahme und einen Ort der Möglichkeiten für Fußgeher*innen, Radfahrer*innen, Kinder, Jugendliche, Mütter, Väter, Ältere, Rollstuhlfahrer*innen ... kurzum alle. Denn aktuell fühlen sich viele Verkehrsteilnehmer*innen unsicher und das ist nicht förderlich – weder für die Umweltziele noch für die Gemeinschaft in Ebensee.

Das Projekt FairMobility betrachtet die Ortsplanung aus der Perspektive der 30-Minuten-Region, das bedeutet, alle Tätigkeiten des alltäglichen Lebens sollen nach diesem Leitbild in einer halben Stunde erreichbar sein. Dazu zählen Arbeit, Schulen, Einkaufen, Besuch von Ärzt*innenn oder Apotheken... aber auch Freizeit- und Kulturbedürfnisse. Dabei ist zu Fuß gehen und mit dem Fahrrad fahren, also aktive Mobilität, zu priorisieren und zu fördern. Frauen, Geschlechterminderheiten, Kinder, Jugendliche und Ältere Menschen haben bei dieser Betrachtung die wenigsten Optionen. Besonders diese Gruppen können als Betroffene merkbar von einer Verbesserung profitieren.

Die gemeinsame Arbeit setzt sich zum Ziel, die Probleme der aktiven Mobilität für die Personengruppe(n) zu identifizieren und mit lokalen Experimenten etwaige Lösungen zu testen. Dazu sind alle Menschen in und um Ebensee eingeladen mitzuwirken und ihre Bedürfnisse zu erörtern sowie als Interessensgruppe mit Aktivitäten ihre Wünsche zu äußern und Vorschläge zu testen. In FairMobility werden daher Interessensgruppen, beziehungsweise Mitglieder für bestehende Interessengruppen gesucht. Genauso werden Organisationen und Veranstaltungen gesucht, die aktive Mobilität fördern wollen oder bereits Vorschläge einbringen wollen.

Die Gemeinde Ebensee unterstützt das Projekt und möchte, dass die Möglichkeiten der Teilnahme am öffentlichen Leben für alle besser und einfacher zu bewerkstelligen sind. Platz ist Mangelware, daher ist ein sorgfältiger Umgang mit dem öffentlichen Raum für alle oberstes Prinzip. Die Gemeinde will allen Interessensgruppen zuhören und Aktivitäten der Bewohner*innen ermöglichen und aus den Mobilitäts-Tests für Ebensee lernen. Auch im Zuge der Aktivitäten zur „Kulturhauptstadt Bad Ischl - Salzkammergut 2024“ ist ein bewusster Umgang mit dem Thema nötig. Die Gemeinde wird gleichlaufend mit Entscheidungsträgern, die lokal erarbeiten Vorschläge und Bedürfnisse kommunizieren.

Lokale Ansprechpartnerin ist das Frauen*forum Salzkammergut und freut sich über Vorschläge aus der Bevölkerung. Wir würden Sie gerne auf dem Laufenden halten und Sie zu den künftigen Aktivitäten einladen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte in Ebensee:

Birgit Hofstätter

mobil

+43 (0) 677 61 01 59 18

www.frauenforum-salzkammergut.at

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte für das internationale Team und Anliegen:

Yilmaz Vurucu

news@wonderland.cx

+43 (0) 699 11090939

www.wonderland.cx

wonderland – platform for
european architecture
Weyringergasse 36/8
1040 Vienna / Austria

www.wonderland.cx
office@wonderland.cx
wonderphone: +43 680 32 599 06

Hypo Group Alpe Adria
Blz: 52000 / Konto N°: 00008521336
IBAN: AT765200000008521336 BIC: HAABAT2K
UID: ATU57970333